Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 20 | Donnerstag, den 23. April 2009 | Nummer 8

Stippvisite in Kahla



Vorige Woche machten Gemeinderäte, Amtsleiter und Bürgermeister aus unserer Partnerstadt Schorndorf einen Zwischenstopp bei uns in Kahla.

Grundstein gelegt



Die Geschäftsführerin der Diakonie Ostthüringen, Elke Möbius, und der Architekt des Pflegeheimes und der Seniorenwohnanlage Am Langen Bürgel, zeigen die gefüllte Hülse, die am 15.04.2009 in das Mauerwerk einbetoniert wurde.

Trotz der nicht geplanten, aber durch die Witterung erzwungenen Bauruhe, will die Diakonie Ostthüringen ihr Ziel verwirklichen und die 20 barrierefreien Wohnungen sowie die 6 Hausgemeinschaften zu je 10 Bewohnern noch in diesem Jahr fertig stellen. Die Diakonie wird in dieses Objekt 6,5 Mio. EUR investieren. Das Interesse der Kahlaer an dieser Einrichtung sei groß. Auch für das künftige Personal gehen bereits Bewerbungen ein. Darüber werde im Herbst entschieden, sagte Frau Möbius.

Nachrichten aus dem Rathaus

Und wieder eine Neueröffnung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir können uns nicht nur über eine seit Jahren konstante Einwohnerzahl freuen, sondern auch darüber, dass es immer wieder junge Menschen gibt, die die Schritte in die Selbstständigkeit wagen und so möchte ich Ihnen nachfolgend das junge Unternehmen von Frau Diana Bocker auf ihre Weise vorstellen lassen.

Neue Straße - Neue Füße?

So oder so ähnlich könnte das Motto meiner Neueröffnung lauten.
Am 18. Mai 2009 um 9.00 Uhr eröffne ich in der Friedensstraße 19 (Susi's Haar Eck) mein Fußpflege- und Massagestudio. Trotz geplanter Straßenbaumaßnahmen habe ich den Mut, meine Kunden in einer gemütlichen Atmosphäre zu empfangen.
Hinter dem Namen „Pedifit" verbirgt sich nicht nur die Fachfußpflege, sondern ein Relaxprogramm für den ganzen Körper. Fit von Kopf bis Fuß sozusagen.
Natürlich führe ich auch eine fachgerechte Fußpflege am diabetischen Fuß durch.
Sie denken, Fußpflege ist nur etwas für Senioren? Aber nein!! Schöne gepflegte Füße sind einfach ein Muß für jedermann. Gerade jetzt im Sommer, wenn man immer häufiger auf die Strümpfe verzichtet.
Unsere Füße tragen uns unser ganzes Leben, überall hin und zu jeder Tages- oder Nachtzeit. Unsere Füße haben nie Urlaub oder morgens mal keine Lust. Sie müssen uns tragen, ob sie wollen oder nicht!! Und zum Dank werden sie noch in enge Schuhe gequetscht, müssen in Gummistiefeln schwitzen oder sich in hohen Absatzschuhen verbiegen. Oft sind Schwielen, Hühneraugen und Hornhaut die Folge.
Also, zeigen Sie sich doch mal erkenntlich und gönnen Sie Ihren Füßen mal eine Auszeit.
Eine fachgerechte Fußpflege hat nichts mit Luxus zu tun, sondern ist für jeden erschwinglich.
Ihnen drückt nicht der Schuh? Dann genießen Sie doch einfach mal eine entspannende Massage in ruhiger Umgebung.
Einfach mal abschalten, den Alltagsstress einen Augenblick hinter sich lassen - das können Sie bei „Pedifit" auch. Gleichzeitig tun Sie etwas für Ihre Gesundheit. Schulter - Nacken-Verspannungen sind z. B. eine Ursache für Migräne.
Wer kennt das nicht: den ganzen Tag am Computer sitzen, oder schwere körperliche Arbeit, z. B. am Fließband. Oder die jungen Muttis: Ich weiß, wie sich der Rücken anfühlt, wenn man die lieben Kleinen den ganzen Tag herum getragen hat.
Gönnen Sie sich eine Auszeit. Rufen Sie mich an und wir vereinbaren einen Termin.
Oder schauen Sie doch einfach mal vorbei!
Ich freue mich auf Sie!
Ihre Diana Bocker
„Pedifit"
Fußpflege und med. Massage
Friedensstr. 19
07768 Kahla
Tel. 036424-78561
Mobil 0151-54805803

Aktion „Saubere Umwelt 2009"

Macht mit am Aktionstag Samstag, den 25. April 2009

In der Ausgabe 06/2009 der Kahlaer Nachrichten vom 26.03.2009 wurde bereits informiert, dass auch in diesem Jahr alle Interessenten aufgerufen sind, am Aktionstag „Saubere Umwelt 2009" teilzunehmen.
Interessierte Teilnehmer können sich selbstständig in die Natur begeben um den Müll und Unrat zu sammeln. Wenn viele fleißige Hände sich finden, kann in kurzer Zeit sehr effektiv die Natur vom Wohlstandsmüll befreit werden.
Man braucht nur einen Plastesack oder ein ähnliches Behältnis und Arbeitshandschuhe. Der eingesammelte Müll wird dann in Abstimmung mit den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes von den Ablegestellen abgeholt.
Der Bauhof steht mit seinen Fahrzeugen im Zeitraum von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf telefonische Anforderung für die Abholung zur Verfügung.

Die Mitarbeiter des Bauhofes sind unter den Telefonnummern 015155037184 und 015155037183 erreichbar.
Wer also noch mitmachen möchte sollte das Handy nicht vergessen.

Treffen zwischen den Gewerbetreibenden der Stadt Kahla und Vertretern der Stadtratfraktionen

Am 14.04.2009 hat die Gewerbegemeinschaft Kahla Vertreter der Fraktionen im Stadtrat zum monatlich stattfindenden Stammtisch im Ratskeller eingeladen. Die Gewerbetreibenden wollten einmal ihre Probleme den anwesenden Stadträten vortragen und sich über die Zukunft der Stadtentwicklung informieren. Dadurch kam es zu einem regen Meinungsaustausch.
Natürlich haben unsere Gewerbetreibenden auch durch die bestehende gesamtwirtschaftliche Lage einige Probleme.
Durch die Zusammenkunft ist das gegenseitige Verständnis gewachsen. Wenn auch die Bürger unsere Händler mehr annehmen und nicht gleich Richtung Jena fahren würden, kann die Gemeinschaft noch besser funktionieren. Es gibt viele Waren, die auch in Kahla gleiche Preise haben. Dabei ist die Beratung und der Service kostenlos. Zum Beispiel kann ein Fernseher in Kahla gleich wie in Jena kosten, oder sogar billiger sein. Auch Textilien, Schreibwaren, Werkzeug und anderes kosten hier nicht mehr. Es gibt viele Gründe, erst einmal hier in Kahla sich umzusehen.
Wir haben beschlossen, dass sich die Gewerbetreibenden und der Gewerbe- und Bauausschuss der Stadt regelmäßig treffen. Dazu wird unser Ausschuss die Gewerbevereinigung Kahla einladen. Zu den Sitzungen können Gewebetreibende ihre Probleme anbringen. Auch wird gewünscht, dass Vertreter des Gewerbe- und Bauausschusses in Abständen an den Treffen des Gewerbestammtisches teilnehmen.
Ich hoffe dass nun ein reger Austausch in den Gremien stattfindet.

Dietmar Merker
Vorsitzender Gewerbe- u. Bauausschuss

Kompostplatz nimmt Betrieb auf

Für die Kleingärtner Kahlas nimmt der zentrale Kompostplatz am 2. Mai seinen Betrieb auf. Die Kahlaer Bürgerinnen und Bürger können samstags, in der Zeit zwischen 10.00 und 12.00 Uhr ihr kompostierbares Material kostenfrei abgeben.
Da die Fläche begrenzt ist und zudem die Finanzierung der Einrichtung und des Betriebes des Kompostplatzes ausschließlich aus Haushaltsmitteln der Stadt Kahla erfolgt, ist die Annahme von kompostierbarem Material von Bürgerinnen und Bürgern der umliegenden Gemeinden nicht vorgesehen. Wir bitte diese daher, bei ihrer Gemeinde bzw. in der Verwaltungsgemeinschaft um eine Entsorgungsmöglichkeit nachzusuchen.

Selbständigkeit kann eine Alternative zur Arbeitslosigkeit sein!

3-tägiger Basiskurs

Die Stadt Kahla und die Agentur für Existenzgründungen bieten allen Gründungswilligen oder Selbständigen Seminare zum Thema Existenzgründungen und Existenzfestigung an

Die nächsten Seminare sind geplant:
vom 05.05. bis 07.05.2009 **vom 09.06. bis 11.06.2009**
Der Unterricht erfolgt an allen Tagen von 08.00 bis 16.00 Uhr im kleinen Rathaussaal.
Anmeldungen und Informationen ab sofort bei Frau Meiburg, **Tel.: 036424 - 77 104** oder direkt bei Agentur für Existenzgründungen, **Tel.: 03 46 71 / 6 42 90.**

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	**112 oder 110**
Ärztlicher Notdienst	
Anfragen/Auskünfte	**03 64 1/ 597 620**
Vertragsärztlicher Notfalldienst	**03 64 1/ 597 632**
Krankentransport	**03 64 1/ 597 630**
Notarzt	**112**

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.
Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ihrer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo.-Sa.: 18.00 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr
Während der oben genannten Zeiten ist in Kahla immer eine Apotheke dienstbereit. Außerhalb dieser Zeiten wird die Dienstbereitschaft von den Jenaer Apotheken übernommen. Welche Apotheke in Kahla bzw. Jena dienstbereit ist, wird durch Aushang in allen Kahlaer Apotheken bekannt gemacht und ist der regionalen Tagespresse sowie den „Kahlaer Nachrichten" zu entnehmen.

20.04.2009 - 26.04.2009	
Linden-Apotheke	03 64 24/2 44 72
27.04.2009 - 03.05.2009	
Sonnen-Apotheke	03 64 24/5 66 55
04.05.2009 - 10.05.2009	
Rosen-Apotheke	03 64 24/2 25 95

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

Der diensthabende Arzt wird durch Aushang am Ärztehaus Kahla bekannt gegeben oder ist unter der Rufnummer **0 36 41/ 597 632** zu erfragen.

Notdienst Augenärzte

(Montags 7.00 Uhr - Montags 7.00 Uhr)

20.04.2009 - 27.04.2009	
Dr. E. Zintl	036424/56714
	0173/3939631
27.04.2009 - 04.05.2009	
Dr. Möhr	036691/42775
mobil:	0172/3479319
04.05.2009 - 11.05.2009	
Dr. Rudolph	036691/42775
mobil:	0173/5625592

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen	
kostenfrei rund um die Uhr	**08 00/1 11 01 11**
Kinder-Notruf Telefon	
Gebührenfrei	**08 00/1 51 60 01**
Jenaer Frauenhaus e.V.	**03641/449872**
Notruf:	**0177/4787052**

Störungsdienste

Strom		**0 36 41/68 88 88**
Gas	Tag	**08 00/686 11 77**
	Nacht/Sonn- und Feiertage	**01 30/86 11 77**
Wasser	Tag	**03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0**
	Nacht/Sonn- und Feiertage	**03 66 01/5 78 49**

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtroda **03 64 28/6 40**
Polizeistation Kahla **03 64 24 /844-10**
Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort:	Polizeirevier Kahla Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla	
Termin:	dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
	donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla
Rathaus, Markt 10 **Tel. 77-0**
Fax: 77-104
e-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv

Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,	
Rathaus, Markt 10	**77 326**
Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro, Rathaus, Markt 10 **77 141**
Öffnungszeiten siehe Einwohnermeldeamt
Anträge:
Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,
Informationen:
Müllentsorgung
Eintrittskartenservice:

Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),

Margarethenstraße 7/8
Zur Zeit ist die Touristeninformation bis auf weiteres geschlossen.

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla **5 29 71**
Margarethenstraße 13

Montag	08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr
Freitag	08.30 - 11.30 Uhr

Stadtmuseum Kahla
Margarethenstraße 7/8 **Telefon: 76 268**
Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 15.30 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit für Gruppen einen Termin zu vereinbaren.
DRK **5 29 57**
Rudolstädter Straße 22 a
DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:
Rudolstädter Straße 22 a
Telefon: **2 23 46**
Fax: **78 49 55**
E-Mail: **eb@drk-jena.de**

Montag	09.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

Sozial-psychiatrischer Dienst **5 29 57**
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“
für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:
Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.
Rosa-Luxemburg-Straße 13,
07607 Eisenberg **036691/5 72 00**
Schuldnerberatungsstelle
AWO-Kreisverband **036601/2 53 03**

Kindergartennachrichten

Integrativer Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ der AWO in Kahla

Ist das nicht eine superschöne Frühlingszeit. Die Natur erwacht, die Vögel zwitschern und bauen ihre Nester, die Kinder toben wieder im Freien, schleckern Eis, die Blumen erblühen in ihrer Schönheit.
Auch dieses Jahr gab es wieder am geschmückten Osterbrunnen Osterwasser für unsere Kinder vom Osterhasen persönlich.



Selbst der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, von diesem köstlichen Wasser zu kosten.



Die Osterzeit ist nun auch schon wieder vorbei und unsere Osterkrone auf dem Marktbrunnen hat wohl jeden Kahlaer und Gäste erfreut. Schade nur, das wie jedes Jahr, immer wieder Eier fehlen. Kann man sich nicht einfach mal erfreuen an Schönem und Geleisteten?
Ein ganz besonderer Dank gilt den Reinstädter Blasmusikanten, die uns und den Marktbrunnenverein beim Setzen der Osterkrone mit zünftiger Musik unterstützten.
Schritt für Schritt geht es jetzt für uns weiter. Ein neues spannendes Projekt wird uns nun über den Sommer begleiten und seinen Höhepunkt in unserem alljährlichen AWO Sommerfest erleben.
„Tranquilla will auf Entdeckungsreise gehen - um alles über unser Wasser zu verstehen. Vom Tröpfchen bis zum großen Meer - dies zu erforschen fällt uns sicherlich nicht schwer.“
Neugierig, und mit viel Spaß, wollen wir uns als kleine Forscher ganzheitlich und mit allen Sinnen, an dieses wichtige Thema Element Wasser heran wagen.
Wir wollen ganz bewusst verstehen, dass es sich um einen lebenswichtigen Begleiter für das ganze Leben handelt, einen Schatz, den man ganz besonders in Ehren halten muss. Unser Kindergarten wird sich in ein kühles Nass verwandeln mit all seinen Fassetten.
Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und uns ein mitreißendes Projekt.
Die Kinder und das Erzieherteam

Kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche Kahla

Sonntag, 26. April
10:00 Uhr Gottesdienst (mit Abendmahl)
Mittwoch, 29. April
19:00 Uhr Taizé-Gebet
Sonntag, 03. Mai
10:00 Uhr Zentralgottesdienst in Kahla mit Vorstellung der Konfirmanden
Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

Aufruf

an alle, die uns in der evang. Kita „Geschwister Scholl“ helfen wollen!
Am **Freitag, dem 24.04.2009** ist es wieder so weit,
ab 15.00 Uhr stehen viele Arbeitsgeräte
für freiwillige Helfer bereit.
Wir hoffen, dass viele Eltern,
Großeltern und Freunde uns unterstützen,
so dass wir Kinder im Sommer wieder in unserem Garten
können spielen und sitzen,
denn eines können wir euch mit Sicherheit sagen,
im Sommer lernen und spielen wir am liebsten draußen,
gibt's da noch Fragen.
Drum lasst euch nicht lange von uns bitten,
greift zu Pinsel, Farbe, Rechen und Spaten und
fangt an zu streichen und zu schippen.
Zum Abschluss des Tages lassen wir uns
den Imbiss munden,
nach den vielen arbeitsreichen Stunden.

Die Kinder der evang. Kita „Geschwister Scholl“



Festliches Konzert für Trompete und Orgel

am Sonntag, 26. April 2009 um 17.00 Uhr,
Stadtkirche St. Margarethen
Uwe Komischke, Trompete; Thorsten Pech, Orgel
Beide Künstler musizieren seit 1977 zusammen und haben seitdem bereits vielbeachtete Konzerte gegeben. Sie spielten bereits im letzten Jahr ein Benefizkonzert für die historische Orgel in Löbschütz und haben dort einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Freuen wir uns also auf eine musikalische Köstlichkeit.
Herzliche Einladung an Sie! Eintritt 5,00 EUR (Karten nur an der Abendkasse)

Frauenkreis

am Montag, 27. April um 19:30 Uhr
im Altengerechten Wohnen, R.-Denner-Str. 1 a
Thema: „*Maria auf dem Weg mit Jesus*"

Gemeindenachmittag

am Dienstag, 05. Mai um 14:30 Uhr
im Altengerechten Wohnen, R.-Denner-Str. 1 a mit Pfr. Schubert: „*Dem Herren musst Du trauen - Paul Gerhardt: Prediger und Poet (4. Paul Gerhard in seinen Liedern)*".
Wer aus der Stadt mit dem Auto mitfahren möchte: Um 14:15 Uhr steht ein PKW abfahrbereit am Gemeindehaus, R.-Breitscheid-Str. 1

Kinderstunden

in der Altstadtschule, Burg 20
Kirchenmäuse (1. und 2. Klasse)
Regenbogenkreis (3. und 4. Klasse)
Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr
Bibelfüchse (5. und 6. Klasse)
Dienstag, 15:30 - 16:30 Uhr

Chorproben

Johann-Walter-Kantorei	dienstags, 19:30 Uhr im Rathaussaal
Kinderchor	mittwochs, 15:30 Uhr in der Altstadtschule
Jugendchor	mittwochs, 16:15 Uhr in der Altstadtschule

Christlich bestattet wurden:
Caroline Süße geb. Beck, 94 Jahre aus Löbschütz
Christa Bärwald geb. Tesch, 74 Jahre aus Kahla

Der **Umbau unseres Gemeindehauses** hat nun begonnen. Wir möchten uns an dieser Stelle schon einmal herzlich bedanken bei denen, die bisher konkret für dieses Vorhaben gespendet haben (bislang sind Spenden in Höhe von insgesamt 890,- EUR eingegangen): Bestattungshaus R. Müller, Betonwerk L.O. Büttner, Gisela und Walter Büchel, Dr. Sigrid Collier, Elektrofirma Heumann (Inh. Stephan Fuchs), Elektrofirma Wolfgang Kellner, Landratsamt Eisenberg, Hans und Inge Nabe, Dachdeckermeister Helmut Peter, Gerd Rochelmeyer, Elisabeth Schachtschabel, Matthias Schubert.
Wenn Sie uns bei unserer Baumaßnahme unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende!
(Kirchgemeinde Kahla, Konto 800 77 80, BLZ 520 604 10, bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel e. V., Verwendungszweck: Gemeindehaus)
Öffnungszeiten der Stadtkirchnerei, Oberbachweg 14 b (in den Räumen der Wohnbaugesellschaft)

Montag - Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett	Tel. 036424/22362
	Fax 036424/769239
e-Mail:	Evangpfarramt.Kahla@freenet.de
Pfr. Schubert	Tel. 0162/5159484
Pfr. Schlegel	Tel. 036424/52952
Frau Schindler	Tel. 036424/23051
Diakon Serbe	Tel. 036424/82336
Kantor Stiller	Tel. 0177/5005995
Diakonie Sozialstation, R.Denner-Str. 1a	Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424/52642
Kindertagesstätte „Geschwister Scholl", H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716
Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann: Montag	15:00 - 17:00 Uhr

Konzertreise Lutherchoräle von Johann Walter bis J. S. Bach

vom 17. - 24. Mai 2009 in Thüringen

Die niederländisch-deutsche Schola Cantorum Brabantiae macht auf ihrer diesjährigen Konzerttournee auch Halt in Kahla, dem Geburtsort von Johann Walter, der als erster Komponist mit seinem Freund Martin Luther 1524 gemeinsam das „Geystliche gesank Büchleyn" herausgegeben hat.
Das Wirken von Luther und Walter initiierte auch in musikalischer Hinsicht einen Jahrhundertaufbruch: viele Komponisten mit eigenen Chorälen folgten ihnen.
Die Konzertidee ist nun, durch ein musikalisches Fenster der Reformation von ca. 200 Jahren zu blicken und von 5 Lutherchorälen jede Strophe von einem anderen Komponisten erklingen zu lassen.
Die Schola Cantorum Brabantiae setzt sich aus 16 Vokal- und Instrumentalsolisten zusammen, die Leitung hat die amerikanisch/niederländische Sängerin Dr. Rebecca Stewart.
Hiermit wird herzlich zu dem Konzert am Dienstag, den 19. Mai 2009, um 19.30 Uhr in die Stabkirche „St. Margarethen" zu Kahla eingeladen.
Der Eintritt beträgt 7,00 EUR (erm. 5,00 EUR).

Katholische Pfarrei „Heilig Geist" Stadtroda-Kahla

Filialkirche Kahla
St. Nikolaus-Kirche: Saalstraße 16 a
Gemeindehaus: Friedenstraße 22
Pfarrkirche
St. Jakobskirche Stadtroda
Eigenheimweg, auf dem Jakobsfriedhof
Pfarramt
Pfarrer Joachim Höffner
Eigenheimweg 28
07646 Stadtroda
Tel. 036428-61008

Regelmäßige Gottesdienste

- Unsere Gottesdienste in Kahla finden statt vom 21.04. -14.06. im Gemeindehaus. -

Samstag
18:00 Uhr Heilige Messe in Kahla / Gemeindehaus
Sonntag
10:45 Uhr Heilige Messe in Stadtroda / St. Jakobskirche
Mittwoch
09:00 Uhr Heilige Messe in Kahla / Gemeindehaus

- Bitte beachten Sie auch die aktuellen Vermeldungen! -

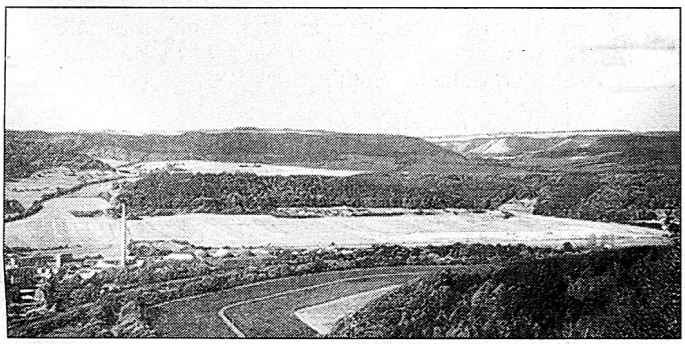
Am 10. Mai halten wir unseren Ausflug zur Maiandacht in Dienstädt. Daher entfällt an diesem Montag der Rentnertreff.
Weitere Informationen finden sie in unserem aktuellen Pfarrbrief oder auf unserer
Internetseite: www.kath-kirche-shk.de/start.php

Die Parteien informieren



Gewerbegebiet

Mit dem gesellschaftlichen Umschwung 1989/1990 zeichnete sich auch eine grundlegende Veränderung in der Arbeitsbedingungen für die Kahlaer Bürger ab.
Das Porzellanwerk bot zu diesem Zeitpunkt noch mehr als 1000 Arbeitsplätze, außerdem pendelten jeden Tag ca. 2000 Kahlaer nach Jena, um ihrer Arbeit bei Zeiss nachzugehen. Es war zu befürchten, dass viele Entlassungen in diesen beiden großen Unternehmen auch die Kahlaer Bürger treffen würden.

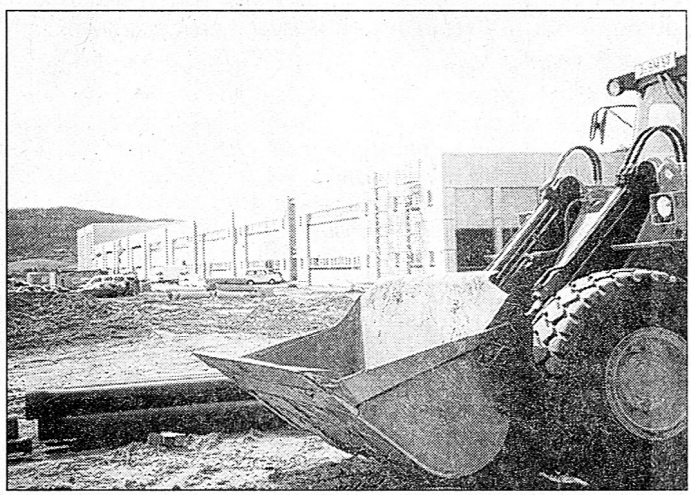


Bereits im August 1990 beschloss der Stadtrat deswegen, im Anschluss an das Gebiet des Porzellanwerkes, nördlich von Kahla, entlang der B 88 ein Gewerbegebiet zu errichten um mittelständischen Investoren Flächen für Geschäftsgründungen oder -erweiterungen zu bieten.
Viele Bewerbungen für solche Flächen lagen zu dieser Zeit in der Stadtverwaltung vor.
Um den Plan der Schaffung eines Gewerbegebietes verwirklichen zu können mussten mehrere Voraussetzungen erfüllt werden. Zum einen mussten die Felder, die alle in privater Hand waren, aufgekauft werden, zum zweiten musste ein Bebauungsplan aufgestellt werden und zum dritten musste die Finanzierung der Erschließungsarbeiten gesichert werden.
Die Flächenaufkäufe von den über 200 Grundstücksbesitzern erwiesen sich als außerordentlich schwierig, da leider überzogenen Preisvorstellungen herrschten und in manchen Fällen die Besitzer nicht ermittelt werden konnten. Trotzdem wurden bereits im Februar 1991 erste Gespräche mit Herrn Gries geführt, der in Kahla seine Gebäckfabrik errichten wollte. Aufgrund dieser geplanten Ansiedlung wurde an der Planung mit Hochdruck gearbeitet, da Herr Gries so schnell wie möglich beginnen wollte.

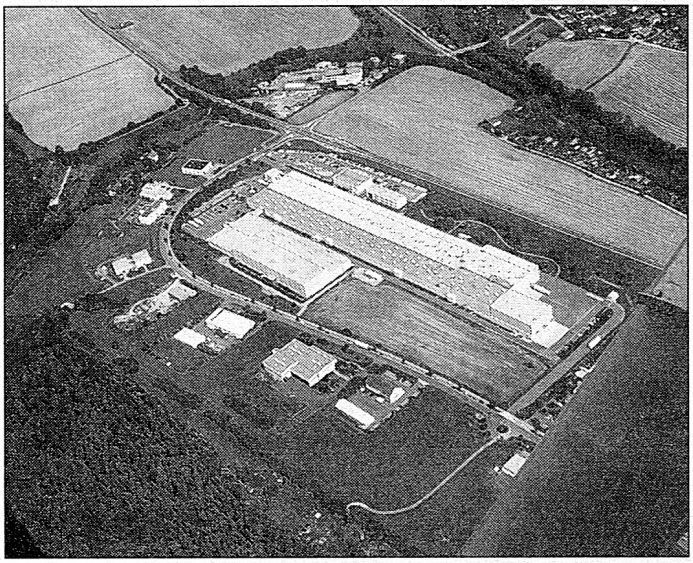


Landrat Jürgen Mascher (r.) und Bürgermeister Bernd Leube beim 1. Spatenstich im Gewerbegebiet

Parallel dazu wurden beim Freistaat Thüringen Fördermittel für die Erschließung des Gebietes beantragt, die auch im August 1991 in Höhe von 16 Millionen DM bewilligt wurden.
Im September 1991 (gleich nach der Ernte) begannen die Erschließungsarbeiten auf dem neuen Gewerbegebiet. Zur gleichen Zeit war es gelungen, ein zweites Großunternehmen für Kahla zu gewinnen, die heutige NTI GmbH (Herstellung von Diamantwerkzeugen).



Die Firma Griesson begann mit der Errichtung der großen Produktionshalle noch im Jahr 1991 und im Sommer 1992 begann die Probeproduktion. Kontinuierlich wurden Arbeitskräfte eingestellt, jedes Jahr erhöhte sich die Zahl erheblich. Inzwischen sind bei Griesson auf dem Gewerbegebiet über 450 Leute beschäftigt. Auch die Firma NTI hat mehr als 120 Beschäftigte.
Zum heutigen Zeitpunkt haben sich auf unserm Gewerbegebiet bereits 40 Firmen angesiedelt, in denen ca. 900 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz gefunden haben.



Zusammen mit dem Porzellanwerk sind es weit über 1000 Arbeitsplätze in Industrie und Gewerbe, die unserer Stadt eine stabile Grundlage im Arbeitsbereich bieten.



FORTSETZUNG FOLGT

Aus der Geschichte Kahlas

Die Friedliche Revolution von 1989 und wie ich sie erlebte (7)

Einsichten und Erfahrungen in einer vergangenen Zeit

Kati war engagiert damals bei den Vorbereitungen im Friedensgebet und ihre Mutter hatte Freiheit, Mut und Vertrauen zu ihrer Tochter. Das war das Beste,was sie als Mutter in dieser Situation geben konnte.Leider hatten nur wenig Eltern diesen Mut. Mitten in einer Zeit, wo Stasi-Spitzel faktisch jede Zusammenkunft von solchen Menschen unterwanderten,die zu dem Unrecht gegen selbständig denkende Menschen, die geschundene Natur und die Militarisierung unter dem Deckmantel des Friedens nicht schwiegen, hatten wir zueinander im Vorbereitungskreis des Friedensgebets unbedingtes Vertrauen. Und wir sind nicht enttäuscht worden, auch nicht von meiner Stasi-Akte,die die Geraer über mich geführt hatten. Dieses Vertrauen hat uns in der Gemeinschaft stark gemacht und wir fühlten uns als Sieger gegen die,die Misstrauen und Angst schürten, um Gehorsam zu erzwingen. Ich freue mich, dass Kati uns einen Artikel geschrieben hat.

Rudolf Günther

Die friedliche Revolution von 1989 und wie ich sie erlebte

... meine Name ist Kati Schenk, zur damaligen Zeit wohl noch vielen besser bekannt als Kati Meinhardt. Ich war ein 16jähriges Mädchen, was gerade die zehnte Klasse hinter sich gebracht, das FDJ-Hemd zusammengeknüllt, in eine Tüte geworfen und in die hinterste Ecke ihres „Jugendzimmers" verbannt hat... irgendetwas in mir sagte: "es ist richtig so. Das werde ich niemals wieder tragen, denn ich will es nicht mehr tragen müssen. Warum sollte ich auch? Ich bin doch jetzt ein eigenständiger freier Mensch, habe mein Abschlusszeugnis in der Hand, den Lehrvertrag unterschrieben, das Leben kann kommen." ...Das Recht der Jugend so leichtfertig und unbeschwert zu denken? Ich genoss, wie viele, die Sommerferien, meine erste große Liebe lernte ich kennen, und überhaupt tat ich alles, was Jugendliche in dem Alter machten...sie träumen von einem schönen Leben.
Ich erfuhr, so neben bei, von einigen Bürgern unserer Stadt, auch einer ehemaligen Schulfreundin, welche über Ungarn in die BRD „abgehauen" sind. Das berührte mich sehr. Es wurde diskutiert.
Mit genügend Abstand kann ich heute sagen, es war gut, dass ich erst 16 Jahre alt war, denn man war ungezwungener, ohne große Angst vor eventuellen Konsequenzen, denn ich dachte an keine Konsequenzen, die „die Sache" vielleicht mit sich bringen könnte. Ich war eine normale Jugendliche auf der Suche nach dem Sinn im Leben, nach meiner Stellung in der Gesellschaft, wollte mich ausprobieren, wollte gehört werden, wollte verändern und wollte mich verwirklichen. Ich war, wie alle damals, geprägt von einem sozialistischem Schulsystem mit all seinen Rollen des gesellschaftlichen Lebens: wie FDJ-Nachmittagen, Projekten etc., hatte aber den Vorteil, dass ich in einem Elternhaus groß wuchs, welches mir immer die Möglichkeit bot, zu mir selbst zu finden, meine eigene Persönlichkeit entwickeln zu dürfen. Ich finde, dies ist sehr wichtig in diesem Alter. Also lebte ich, wie viele meiner Freunde, die mit mir diese Friedensgebete gestalteten zuvor in einer Art „Doppelwelt". Wir wuchsen mit FDJ-Hemd und Schulappell auf und gleichzeitig konnten wir uns in der Arbeit in der Jungen Gemeinde über unsere Wünsche und Ziele, Träume frei äußern...endlich ein Ort, wo es uns mög lich war, wenn auch nur hinter geschlossenen Türen. Und so kam ich damals als gerade 16jährige zur Mitgestaltung in ein kleines Gremium von Menschen, die die Friedensgebete und Demos vorbereiteten. Was ich allerdings schon immer hatte und dies wahrscheinlich auch ein ausschlaggebender Punkt war, ist mein ausgeprägter Gerechtigkeitssinn. Je älter und reifer ich wurde, desto klarer wurde mir, dass es noch mehr geben muss. Damit meine ich nicht irgendwelche materiellen Dinge, die ich mit Reisen oder Ähnlichen verband, sondern ich suchte nach der Möglichkeit, die geistige Freiheit auszuleben, welche mir in diesem Staat durch enge Grenzen verboten wurden. Diese Grenzen des gesellschaftlichen Lebens waren so eng gesetzt, dass ich mich zunehmend nicht weiterentwickeln konnte. Ich zweifelte diesen Staat immer mehr an mit all seinen Machenschaften Menschen in ihrem freien Willen einschränken zu wollen.
Hinzu kamen simple Dinge, ich hörte Musik, las Texte, beschäftigte mich mit Religionen. Ich war auf der Suche nach DER FREIHEIT im ideellen Sinne, die Freiheit im Glauben, die Freiheit sein Leben nach seinen Idealen zu gestalten ohne Mauern und Einschränkungen. Dies wurde aber erschwert. Zunehmend verstand ich diesen Staat nicht mehr. Ich wollte mich einbringen. Ich empfand es als ungerecht, dass Menschen aus meinem direktem Umfeld, nur weil sie ihre Meinung vertraten, für Wochen von der Bildfläche verschwanden. Denn wir waren ja nicht dumm, es waren ältere Mitglieder der Jungen Gemeinde, welche auf einmal wegblieben.
Und so sah ich diesen Weg als meinen richtigen an. Für mich als junges Mädchen waren es aufregende Zeiten, immer mit einer gewissen Angst und Aufregung verbunden, die mir erst heute als erwachsene Frau, die selbst Mutter eines Jungen ist, richtig bewusst werden.
Als 16 jähriges Mädchen war es mehr das Neue, das „Abenteuer", das „Dabei-Sein-Dürfen". Aber auch endlich ernst genommen zu werden von Erwachsenen, in Entscheidungen mit eingebunden zu werden. Ich fand es wichtig, beteiligt zu werden, im Austausch mit stehen zu können, gefragt zu werden. Heute weiß ich, wie wichtig es ist, junge Menschen in diese Prozesse mit einzubeziehen, ihnen Chancen zu geben bei der Mitgestaltung ihrer Zukunft. Denn wir hatten die Möglichkeit unsere Zukunft ein Stück neu/ besser zu gestalten.
Und es war nicht immer bequem. Ich kann mich an eine Auseinandersetzung mit einer ehemaligen Schulfreundin erinnern. Sie griff mich nach einer Demo massiv verbal an. Sie war der Meinung, ich müsse dankbar auf diesen Staat, die DDR und meine Kindheit in diesem sein. Alles, was mir dieser Staat geboten hat, angefangen von der Schulbildung bis hin zu Ferienlagern etc. Und nun würde ich durch solche staatsfeindlichen Aktionen die DDR mit Füßen treten. „Staatsfeindliche Aktionen"? - waren sie es wirklich? - für einen kurzen Moment kamen mir Zweifel, da ich ja niemandem schaden wollte, erst Recht nicht meine Familie. Das war eine Situation, welche ich nicht vergessen werde. Ich wusste zu diesem Zeitpunkt, dass es auch gefährlich werden könnte, was wir tun. Denn keiner kannte den Ausgang, keiner wusste genau, ob es friedlich bleiben würde.

Oder die nächtliche Überwachung einer konspirativen Stasiwohnung mit meinem guten Freund Tobi. In meiner Erinnerung ist es als ein sehr aufregendes Ereignis verblieben, aber gleichzeitig auch irgendwie lustig. Da kommt die Ungezwungenheit hinzu, die man mit 16 Jahren eben hat. Keiner von uns beiden war sich wirklich der Gefahr bewusst. Es ist wahrscheinlich das Recht der Jugend sehr ungezwungen und ohne an die jeweiligen Konsequenzen zu denken, mit den Dingen umzugehen.
Trotz alledem: ich würde es immer wieder tun, denn es war einfach nur richtig. Ich wollte etwas verändern, und ich wollte eine von denen sein, die daran mitgewirkt haben, dass es besser wird. Und ich kann sagen, dass man etwas tun muss, damit sich etwas verändert, und das tat ich damals, auch wenn ich erst 16 Jahre alt war.
Ich wusste allerdings vom ersten Moment an, dass meine Familie voll und ganz hinter mir stand, denn sie hat mich geprägt und zu dem gemacht, was ich bin: immer dafür einzustehen und für das zu kämpfen, an das ich glaube und was mir wichtig ist.
Ich bin froh, dass wir es friedvoll geschafft haben für unsere Ziele zu demonstrieren.
Auch heute gehe ich auf die Straße, weil ich der Meinung bin, dass es ein gutes Mittel ist, mich stark zu machen gegen Respektlosigkeit anderen Menschen gegenüber oder gegen die Mauern in Köpfen von Menschen, z. B. gegen jegliche Art von Rechtsextremismus. Und diese Grenzen in den Köpfen von Menschen sollten endlich verschwinden.
Kati Schenk, geb. Meinhardt, jetzt Genthin

Fortsetzung folgt

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

30. April 2009

Die Nacht des Feuerzaubers - Nox Walpurgae

8. Walpurgisnacht auf dem Gelände der Kemenate in Orlamünde

Wieder einmal können Besucher von nah und fern auf dem Kemenatengelände in Orlamünde wie stets zur Walpurgisnacht am 30. April die Hexen tanzen lassen bei einem Festival mit Folklore- und Mittelalterbands.
Auf zwei Bühnen läuft von 19.00 bis ca. 1.00 Uhr ein durchgängiges Musik- und Unterhaltungsprogramm mit drei Bands, einer Feuertänzerin, den phantastischen Gauklern **Radugas und Schabernackrakeel** mit Musik und Klamauk alter Zeit.
Friends-of-Limerick spielen traditionelle irischen und europäischen Folk. Die Vollblutfolker sind bekannt für ihre stimmungsvollen Auftritte bei denen man nicht nur zuhören soll, sondern auch Mittanzen kann.
Neben ihnen wird die Gruppe **Stilbruch** mit deutscher Folklore sowie Trink- und Liebesliedern, aber auch irischem und englischem Folk, viele Überraschungen parat haben.
Die Gruppe **Inspeculum** brillieren mit einem riesigen Repertoire und enormer Spielfreude. Ihre Musik umfasst Lieder vom Orient bis Okzident und Vergnügen aus acht Jahrhunderten.
Bei dieser guten Musik kann man sich in der Taverne oder am Walpurgisfeuer niederlassen sowie über das Gelände flanieren und von Händlern feil gebotene Waren wie Leder, Mittelalterkleidung, Schmuck u. a. einkaufen. Eine **Wahrsagerin** wird auf Wunsch einen Blick in die Zukunft gewähren und die Augen öffnen fürs diesjährige schicksalhafte Jahr.
In Orlamünde besinnt man sich zum 8. Mal auf den Ursprung der Walpurgisnacht, wenn traditionell in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai die Hexen insbesondere auf dem Blocksberg (Brocken) aber auch an anderen erhöhten Orten ein großes Fest abhalten.
Denn einst waren es nicht Hexen, die symbolisch verbrannt wurden, sondern man machte dem Winter den Garaus. Die Asche des Walpurgisfeuers diente als Dünger, um die Fruchtbarkeit der Felder zu segnen.
In dieser Aprilnacht wird auf dem Orlamünder Kemenatengelände das Walpurgisfeuer einen Teil der Magie mit seinem facettenreichen, vielfarbigen Spektakel zurückbekommen, die es einst besessen hat.
Wie jedes Jahr ist es ein Fest für die ganze Familie!
Für Parkplätze ist gesorgt! Ein Besuch lohnt sich mit Sicherheit!
Es lädt ein der Orlamünder Burgverein e. V.
www.friends-of-limerick.de
www.schabernackrakeel.de
www.inspeculum.de
www.dieradugas.de

Vereine und Verbände

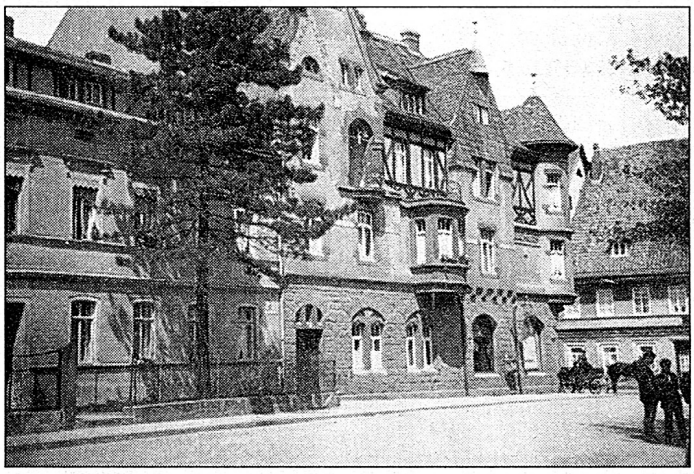
Die Heimatgesellschaft informiert:

Liebe Konzertfreunde,

wir laden Sie nochmals ein, Gast zu sein, bei unserem für die zweite Konzertreihe letzten Konzertes am 24. April, mit wunderschöner Musik aus galanten Zeiten. Das Konzert beginnt 19.30 Uhr und bereits 19.00 Uhr wird die Ausstellung unserer Kahlaer Künstlerin Denise Seemann eröffnet, die ihre neue Kunst „Gedankenwelten im Format 6 x 3" vorstellen möchte. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Gaststätte „Ratskeller" übernimmt die kulinarische Betreuung.

Heimatgesellschaft Kahla e. V.

Liebe Heimatfreunde,
im Wechsel mit dem Reise- und Wanderberichten unseres Vereinsmitgliedes Heinz Arlitt zeigen wir in dieser Ausgabe bisher unveröffentlichte Aufnahmen aus seinem Fotoarchivbestand.



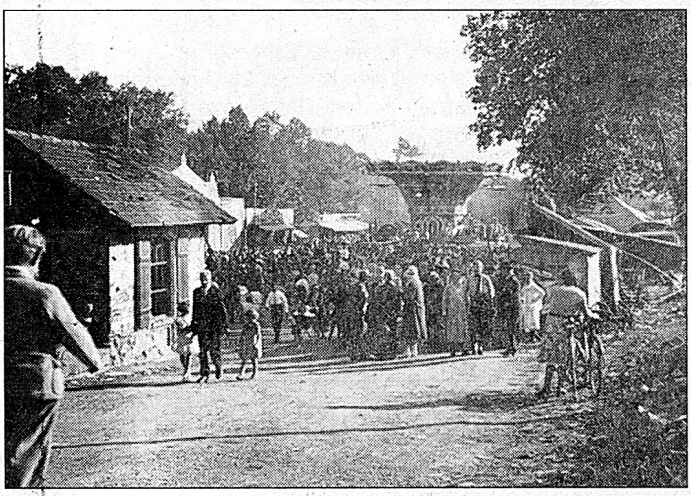
Roßstraße 17



Im Laden von Ernst Curth



Hofstatt



Schützenfest auf dem Gries

Gemeinsamer Stammtisch

mit den Stadträten der Stadt Kahla vom 14.04.2009

Auf Einladung der Gewerbegemeinschaft fand am 14.04.2009 ein gemeinsamer Stammtisch mit Vertretern das Stadtrates der Stadt Kahla statt.
Einziger Tagesordnungspunkt war die künftige Stadtentwicklung. Dabei ging es in dieser Veranstaltung, die zum ersten mal in diesem Rahmen statt fand, um eine Darstellung der verschiedenen Standpunkte, einen offen Gedankenaustausch und um die weitere Zusammenarbeit.
Durch die Gewerbegemeinschaft wurden folgende Schwerpunkte thematisiert:

- Bevölkerungsentwicklung,
- Altstadt als Handelsplatz,
- Stadtmarketing.

Besser als viele andere Thüringer Kleinstädten verlief in den letzten Jahren die Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Kahla. Nach dem Einbruch in den 90er Jahre konnten die Bevölkerungszahlen relativ konstant gehalten werden. Bürgermeister, Bernd Leube, sieht diese Entwicklung auch in der Zukunft, z. B. durch die Schaffung von Arbeitsplätzen (Pflegedienste, Handel), gegeben. Dennoch sehen wir als GWG Bedarf für unsere Stadt als Wohnort, vor allem in Richtung Jena zu werben.
In der Altstadt wurde bereits vieles für die Sanierung der Bausubstanz, sowohl von Privat als auch von der Kommune getan. Aktuell in der Roßstraße. Bei den „Problemhäusern" handelt es sich meist um Privatbesitz. Hier ist der Handlungsspielraum der Stadt stark eingeschränkt. Private Initiative ist mehr denn je gefragt.
Die Innenstadt wird weiter als Verwaltungszentrum und Handelsplatz dienen. Nach wie vor ziehen die Wochen- und Monatsmärkte Kunden, auch von außerhalb in die Stadt. Der Marktplatz dient als Veranstaltungsort vieler Stadtfeste. Die Chance für die Altstadt sehen die meisten Teilnehmer in einem guten Mlix aus gehoben Wohnen, guter Gastronomie, entspannten Einkaufen in Spezialitäten- und Fachgeschäften, dem Angebot von Dienstleistungen und viel Kultur und Flair (Rathaussaal, Stadtmuseum, historische Altstadt, Kirche, Bücherrei...). Dies wird aber noch ein gutes Stück Arbeit machen bis alles so ist wie wir das gern hätten. Wir sehen hier auch vor allem in einer besseren Vermarktung, im Rahmen eines gut organisierten Stadt Marketings, Reserven. Unseren Anteil als GWG wollen wir gerne leisten.
Soweit zu einigen Schwerpunkten das Abends. Wir danken ausdrücklich allen Stadträten, welche zahlreich aus allen Fraktionen erschienen waren, für ihre Anregungen und Vorschläge. Das Thema war sicher nicht an einem Tag erschöpfend zu bearbeiten, deshalb nehmen wir das Angebot gerne an, engere Kontakte zu den entsprechen Ausschüssen zu halten .

Ralf Böhm

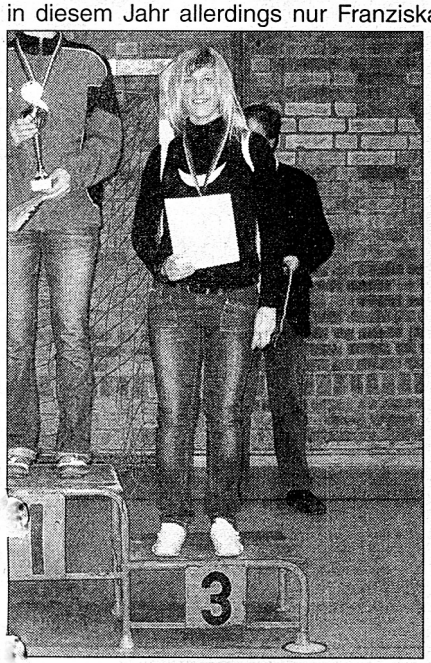


Seesportverein Kahla e. V.

Erfolge bei Deutscher Meisterschaft

Der Winter hielt zwar für den Seesportverein Kahla e.V. noch eine kleine Überraschung parat. Der Kahlaer Seesportler Friedrich Pilling wurde im vergangenen November mit dem dritten Platz als Sportler des Jahres 2008 bei der jährlichen Sportlerehrung des Kreissportbundes in Eisenberg ausgezeichnet. Ausschlaggebend für die Nominierung waren seine beachtlichen Erfolge bei verschiedenen Wettkämpfen im Seesportmehrkampf auf Landesebene und bei den Deutschen Winter- und Sommermeisterschaften während der Saison 2008. Hier konnte er stets vorderste Plätze erkämpfen und stand mehrmals auf dem Siegerpodest.
Doch nun ist das Ende der kalten Jahreszeit endlich in Sicht und die Seesportsaison 2009 wurde Ende März bereits mit der Deutschen Wintermeisterschaft im Seesportmehrkampf eröffnet. Am 30. und 31. März trafen sich in Leipzig die erfolgreichsten Seesportler aus ganz Deutschland um die Besten unter sich auszumachen. Kahla wurde durch Franziska Fischer, Friedrich

Pilling, Erik Stirnal und Andreas Senf vertreten. Gekämpft wurde in den Disziplinen Knotenknüpfen, Wurfleinewerfen, 1500 m-Geländelauf, Tauklettern und 100 m-Schwimmen.
In nahezu allen Disziplinen waren die Kahlaer Seesportler unter den besten 10 wieder zu finden. Auf das Treppchen schaffte es in diesem Jahr allerdings nur Franziska Fischer, die sich über einen dritten Platz im Schwimmen und den dritten Platz in der Gesamtwertung ihrer Altersklasse freuen kann. Der Seesportverein Kahla gratuliert seinen erfolgreichen Sportlern recht herzlich zu den erzielten Erfolgen und freut sich auf die nächsten spannenden Wettkämpfe der Saison 2009.



Steffen Leipold
Seesportverein
Kahla e.V.

Jagdgenossenschaft Kahla

Einladung

Hiermit lade ich gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung der Jagdgenossenschaft Kahla zur Versammlung der Jagdgenossen ein.

Montag, den 18.05.2009
19.00 Uhr
Kleiner Rathaussaal, Markt 10

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Auswertung Jagdjahr 2008/09
3. Kassenbericht 2008
4. Bericht der Jagdpächter
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung Vorstand und Kassenführer
7. Beschlüsse
8. Sonstiges

Jecke
Jagdvorsteher

DSKV Landesverband Thüringen

Verbandsgruppe 02

Dohlensteincup

Bereits den dritten Monat in Folge behauptet nun Karl-Heinz Höhn die Führung in diesem Wettbewerb. Diese muss er sich nun allerdings mit Ludwig Wahren teilen, welcher als einziger Spieler in diesem Jahr in allen bisherigen 12 Serien Punkte erspielen konnte. Gewinner des Tages war jedoch Ralph Schulze, der 24 der 30 möglichen Punkte erringen konnte.
Stand der Dohlensteincupwertung: 1. Karl-Heinz Höhn und Ludwig Wahren, je 60 Pkt., 3. Jens Plötner, 55 Pkt., 4. Wieland Bieder, 47 Pkt., 5. Heinz Kirchner und Horst Ehrhardt, je 39 Pkt., 6. Eddy Büschel, 35 Pkt.

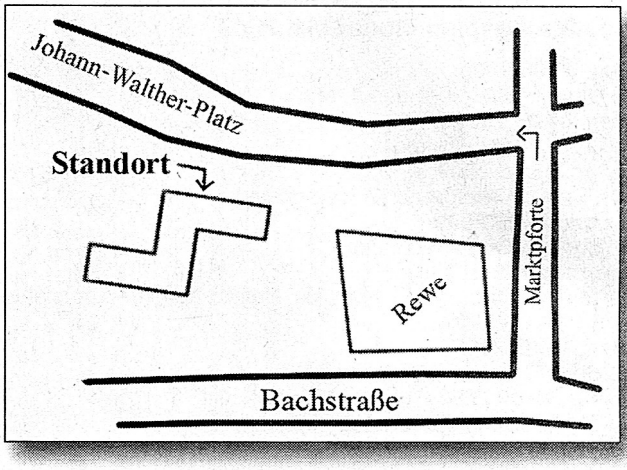
Ludwig Wahren

Dohlensteincup Rommé

Dieser Wettbewerb gestaltet sich derzeit zu einem äußerst interessanten Vierkampf. Keinem Teilnehmer gelingt es, sich entscheidend abzusetzen. Auch an diesem Spieltag kamen die Führenden gemeinsam mit geringsten Punktunterschieden ins Ziel. Erstaunlich, dass einige etablierte Mitstreiter in diesem Wettbewerb dieses Jahr noch nicht den berühmten Blumentopf gewinnen konnten.
Den Tagessieg sicherte sich Bärbel Fuchs mit 13 Punkten vor Ludwig Wahren und Astrid Siemoleit, je 12 Pkt., 4. Werner Krause, 11 Pkt.
Die Gesamtwertung: Spitzenreiter 1. Astrid Siemoleit, 45 Pkt., 2. Ludwig Wahren, 42 Pkt., 3. Werner Krause und Bärbel Fuchs, je 41 Pkt., 5. Anne Wahren, 27 Pkt., 6. Ernst Sievers, 18 Pkt.

Ludwig Wahren

Spielzeug- und Kinderkleidermarkt in Kahla



Johann-Walter-Platz

Achtung!!!

Verkauf nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail am 26. und 27.04.2009:

Kleidermarkt.Kahla@googlemail.com

Hinweis: E-Mails vor dem 26.04.2009 können leider nicht berücksichtigt werden.
Die Mail sollte folgende Angaben enthalten:
Name, Adresse, Telefonnummer, die Konfektionsgröße der Kindersachen und die Auflistung größerer Gegenstände (z. B. Kinderwagen, Fahrrad)
Sie bekommen von uns eine Antwortmail.

Annahme:

Montag	04.05.2009	17.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	05.05. 2009	17.00 - 18.00 Uhr

Verkauf:

Mittwoch	06.05. 2009	für Schwangere:
		09.00 - 11.00 Uhr
		15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	07.05. 2009	09.00 - 11.00 Uhr
		15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.05.2009	09.00 - 11.00 Uhr
		15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.05.2009	09.00 - 12.00 Uhr

Abholung:

Montag	11.05.2009	17.00 - 18.00 Uhr

Ein Teil des Erlöses (15 %) und nicht abgeholte Sachen werden einer gemeinnützigen Organisation gespendet.
Für abhanden gekommene und defekte Sachen kann keine Haftung übernommen werden.

Volkssolidarität Regionalverband Ostthüringen e. V.

Seniorenbegegnungsstätte Kahla, Schulstraße 18,
Tel. 036424/52967
Unsere Mitarbeiter sind für Sie da:
Montag bis Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 10.00 - 13.00 Uhr
Gemeinsam schmeckts doch besser!
Nutzen Sie unser tägliches Angebot, ein schmackhaftes Mittagessen im Klub einzunehmen.
Montags bis freitags von 11.00 - 13.00 Uhr.
Den Dienst „Essen auf Rädern" gibt es in fünf verschiedenen Menüs.
Auskünfte zum Essen erhalten Sie täglich ab 10.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.

Von erfahrenen examinierten Krankenschwestern und Altenpflegern/innen unseres **ambulanten Pflegedienstes** erhalten Sie pflegerische und medizinische Versorgung und Beratung.
Sozialstation Kahla, Am Langen Bürgel 6, Tel.: 036424/8 24 19

Veranstaltungsplan Monat Mai 2009

Freitag, 01.06.2009
12.00 Uhr Wir feiern den 1. Mai
Montag, 04.05.2009
14.00 Uhr VdK-Treffen
Dienstag, 05.05.2009
14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
Mittwoch, 06.05.2009
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Donnerstag, 07.05.2009
14.30 Uhr Vortrag von Frau Dr. Gaipl über ihren Auslandseinsatz
Montag, 11.05.2009
13.00 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 12.05.2009
14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
Mittwoch, 13.05.2009
14.00 Uhr Vorstellung der Frühlingskollektion „Bequeme und fußgerechte Schuhe" mit Herrn Scholz
Donnerstag, 14.05.2009
14.30 Uhr Kaffeenachmittag
Montag, 18.05.2009
13.00 Uhr Spielnachmittag
Dienstag, 19.05.2009
14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
Mittwoch, 20.05.2009
08.15 Uhr Busfahrt nach Oberweisbach
Montag, 25.05.2009
13.00 Uhr Spielenachmittag
Dienstag, 26.05.2009
14.00 Uhr Altersgerechte Gymnastik
Mittwoch, 27.05.2009
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
Donnerstag, 28.05.2009
14.00 Uhr Einführung Spielplan 2009/2010 Theater Rudolstadt

Angebotserweiterung!
- Ausfüllen von Anträgen jeder Art
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden im Rahmen der Möglichkeiten

Bei Rückfragen bitte bei Frau Tiesler melden unter Tel. 036424/52967.

Großbusfahrtenangebote 2009

Mittwoch, 20.05.2009
ab Winzerla 08.00 Uhr;
ab Kahla 08.15 Uhr;
ab Hummelshain 08.25 Uhr
nach Oberweisbach
inkl. Busfahrt, Bergbahn, Lichtetalbahn, Talsperre
Preis p. P. 48,00 EUR
Mittwoch, 03.06.2009
ab Hummelshain 12.40 Uhr
ab Kahla 12.50 Uhr;
ab Winzerla 13.05 Uhr;
nach Buchfahrt zur Brotmühle und Kleinhettstedt zur Senfmühle
inkl. Busfahrt, Kaffee, Kuchen, 1 frisches Brot, Führung Senfmuseum
Preis p. P. 37,00 EUR

Mittwoch, 24.06.2009
ab Hummelshain 08.00 Uhr
ab Kahla 08.15 Uhr;
ab Winzerla 08.30 Uhr
zum Rosarium nach Sangerhausen und nach Allstedt zu HexeTilly
inkl. Busfahrt, Eintritt Rosarium und Kaffee und Kuchen, Programm von Hexe Tilly
Preis p. P. 55,00 EUR

Mittwoch, 12.08.2009
ab Winzerla 13.15 Uhr;
ab Kahla 13.30 Uhr;
ab Hummelshain 13.40 Uhr
zur Dampferfahrt auf dem Hohen Warte Stausee
inkl. Busfahrt. Dampferfahrt, Kaffee, Kuchen,
Preis p. P. 36.00 EUR

Mittwoch, 28.10.2009
ab Hummelshain 12.05 Uhr;
ab Kahla 12.15 Uhr;
ab Winzerla 12.30 Uhr
nach Apolda in die Begegnungsstätte zum Herbstfest
inkl. Busfahrt, Programm, Kaffee, Kuchen, Getränke, Abendbrot
Preis p. P. 29,00 EUR

Bei Rückfragen bitte bei Frau Tiesler melden
unter Tel. 036424/52967

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.
Frauenbegegnungsstätte
Rudolstädter Straße 22a
07768 Kahla
Tel.: (036424) 5 29 57

Öffnungszeiten
Montag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.30 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe Rechnung.
Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird:
- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:
- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
  - ALG I und ALG II
  - Sozialhilfeanträge
  - Wohngeldanträge
  - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an, sowie Spiel- und Bastelnachmittage.
Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan vom 27.04.09 bis 01.05.09 und vom 04.05.09 bis 08.05.2009

Montag, 27.04.09 und 04.05.09
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
09.30 Uhr Frauentreff
Dienstag 28.04.09 und 05.05.09
09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
09.00 Uhr Handarbeitszirkel / Malzirkel
12.00 Uhr Bastelnachmittag
Formularhilfe nach Vereinbarung

Mittwoch, 29.04.09 und 06.05.09
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Donnerstag, 30.04.09 und 07.05.09
09.00 Uhr Kreativzirkel
10.00 bis
12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
14.00 Uhr Frauencafé
Freitag, 01.05.09 und 08.05.09
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituation
Formularhilfe möglich nach Vereinbarung.
Einkaufsfahrten zu Globus nach Issterstedt erfolgen nach vorherige Absprache.
Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (Bitte telefonisch anmelden!)
Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.
Es gibt die Möglichkeit zum Mittagessen in der Frauenbegegnungsstätte, Interessenten melden sich bitte unter der Telefon-Nr. 036424/52957.

Osteoporose-Gruppe Kahla

Vie es begann!

1. Osteoporose ist eine Krankheit der Knochen, davon wusste man früher nicht viel. Wenn in den Knochen der Kalk sich abbaut, dann muss man was tun, das sagte sich laut:
2. Helga Adam, und dachte dran, mit Hilfe der Jenaer Selbsthilfegruppe dann, auch hier in Kahla eine solche zu gründen, und wie viel würden sich dazu finden?
3. In der Volkssolidarität-Begegnungsstätte trafen sich: Dr. Schmidl, Frau Günzler, Frau Tiesler, Helga Adam mit Frau Linde von der Bf 0 zur 1. Besprechung am 27.2.2003. Man beschloss, HELGA wird diese Selbsthilfegruppe leiten.
4. Die Gründung fand am 3.4.2003 statt, wozu man eingeladen hat! Die ersten 12 Betroffenen kamen, und das waren ihre Namen:
   Helga Adam, Gabriela Schröder, Christa Goetze, Gertraud Hönig, Ruth Krauß, Gerda Mann, Sophie Muche, Doris Nigrin, Anneliese Scamoni, Lieselotte Schön, Helga Trillhose, Ingeborg Wagenknecht.
5. Helga mit Hilfe ihres Mannes Gerhard hatte schon aufgenommen, Kontakte für Gymnastik, für Räume und mit Sponsoren.
   Der 1. Sponsor war die BARMENIA und die Räume stellte die AOK.
6. Eine Therapeutin war schnell gefunden. Sponsoren dazu, man kam über die Runden. Die Kassiererin machte Gabi Schröder gerne, nun konnten wir richtige Gymnastik lerne!!
7. Aber das Ehepaar Adam war weiter sehr rührig, sorgte für Vorträge über die Krankheit, die wichtig für uns, mit ihr weiter zu leben, Dr. Schmidl kam und der Apotheker und viele andere dann.
8. So lernten wir mit der Krankheit umzugehen, alles was uns hilft, sie zu verstehen! Zur Wassergymnastik fuhren wir in die Klinik Weissen, später nach Jena, auch nach Lobenstein dürfen wir reisen.
9. Uns zu Treffen gab es schöne Stunden, in Adams Garden haben wir uns eingefunden. Zur Weihnachtsfeier gab's Kaffee, Kuchen und ein Programm, das die Landesbühne Rudolstadt ersann!
10. Die Zeit ging dahin, es wuchs die Gruppe, immer mehr fanden den Weg zu uns in die Truppe. Die Gymnastik teilte sich so in 2 und dann 3 Teile. Bei Vorträgen und Feiern hatten wir nie Langeweile.
11. Wir machten Reisen zur Stärkung der Knochen, in der Slowakei viel Therapie und schöne Wochen, nach Bad Kösen zu unserem Vergnügen und nach Bad Rodach im Sprudel zu liegen.
12. Inzwischen sind wir über 60 Mitglieder und in der Leitung freiwillig und fleißig:
    als Stellvertreter: Gerhard Adam
    als Kassiererin: Gabriele Schröder
    als Revisor: Astrit Simoleit
    als Revisor: Gerda Mann
    als erweiterte Leitung: Helga Sachse, Marga Kaminski, Gerda Stillich u. Ilse Wolf.
    Ihnen allen sagen wir vielen Dank!
13. Die Jahre vergingen, die Leitung hat noch immer Helga, unermüdlich waren sie und Gerhard da. Sie sorgten immer für Geselligkeit und Freude und verloren nie die Geduld für uns bis heute.
14. Sechs Jahre sind schon eine lange Zeit. Noch immer ist die Leitung für uns bereit! Die Osteoporose-Gruppe sagt allen vielen Dank, viel Glück und Freude ein Leben lang!

Anneliese Scamoni
Kahla im April 2009

SV 1910 Kahla

Kegeln Frauen

25.03.2009, 18. Spieltag
SV 1910 Kahla gegen TSV Eisenberg II
Punkte: 1435/1361
Kahla gewann das Spiel mit 74 Holz.
Rosenkranz, S. 402 Holz, Phieler, L. 350 Holz, Skoczowsky, G. 343 Holz, Planitzer, P. 340 Holz.
Beste Gegnerin: Dausel mit 367 Holz.
02.04.09, 19. Spieltag
SV Carl Zeiss Jena II gegen SV 1910 Kahla
Punkte: 1494/1493
Dieses spannende Spiel verloren die Kahlaer leider mit nur einem Holz.
Rosenkranz, S. 388 Holz, Planitzer, P. 383 Holz, Hochstein, I. 360 Holz,
Beste Gegnerin: Ferge, H. 413 Holz
08.04.2009, 20. Spieltag
SV 1910 Kahla gegen TSV Eisenberg III
Punkte: 1437/1373
Kahla gewann das Spiel mit 64 Holz.
Rosenkranz, S. 413 Holz, Seiferth, K. 360 Holz, Planitzer, P. 341 Holz, Hörenz, B. 323 Holz.
Beste Gegnerin: Hanisch mit 363 Holz.

Damit ist die Saison 2008 / 2009 beendet.
Die Frauen konnten einen 8. Platz belegen.

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften belegten Planitzer, P. u. Phieler L. den 4. Platz u. 5. Platz bei den Seniorinnen B. Skoczowsky, G. den 8. Platz Seniorinnen A.
Den Männer-Mannschaften gratulieren den Frauen ganz herzlich zu ihren Erfolgen.
„Gut Holz"
Eure Kegelfrauen

VERLAG WITTICH

Impressum:

Kahlaer Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla,
Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0
Verlag und Druck:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

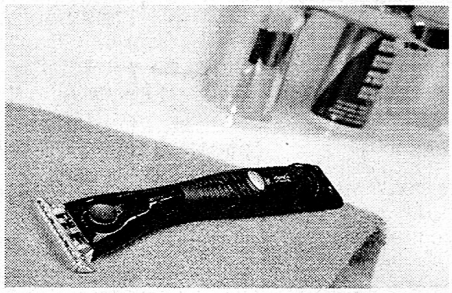




Quattro Titanium Precision Freestyle von Wilkinson: - Anzeige -

Für den individuellen Style bei der Rasur

In diesem Frühjahr heißt es: Lifestyle braucht Freestyle. Denn: Ein eigener Stil und ein gepflegtes Aussehen zeichnen den Mann von heute aus. Ob im Beruf, in der Freizeit oder beim Sport, überall gilt: Lebe deinen eigenen Stil! Das gilt natürlich auch bei der Rasur, denn auch hier kann man(n) seine Kreativität ausleben. Wilkinson hat jetzt die perfekte Antwort auf die Anforderungen an die individuelle Männer-Rasur entwickelt: Quattro Titanium Precision Freestyle in der eleganten Black Edition lässt keine Männer-Rasurwünsche offen. Cool in der Optik – optimal in der Handhabung: Der neue Premium Herren Nassrasierer aus dem Hause Wilkinson im schwarzen Design ist Rasierer, Konturenschneider und Trimmer in einem und bietet damit besonderen Komfort und Freiraum für eine außergewöhnliche Männer-Rasur und individuelle Bart-Styles. Mit dem Quattro Titanium Precision Freestyle erfüllt Wilkinson einmal mehr den Anspruch der Männer, die Rasur mühelos und stressfrei zu machen und sich rundum gepflegt zu fühlen.



Quattro Titanium Freestyle: Individuelles Styling und coole Optik in der Black Edition

- Anzeige -

Volle Leistung, null Gebühren: das kostenlose Girokonto von Commerzbank und Dresdner Bank

Viele Bankkunden müssen regelmäßig zahlen, weil über ihr Girokonto Überweisungen, Daueraufträge und Lastschriften laufen und dafür jedes Mal Gebühren anfallen. So unverzichtbar ein Girokonto für den alltäglichen Zahlungsverkehr auch ist, diese Ausgaben lassen sich vermeiden. „Mit dem kostenlosen Girokonto von Commerzbank und Dresdner Bank spart der Kunde Monat für Monat bares Geld", sagt Heiko Beck, Bereichsleiter Produktmanagement bei der Commerzbank. „Es fallen dauerhaft keine Gebühren an." Im Gegenteil: Neukunden erhalten bei beiden Banken sogar 50 Euro Startguthaben.



Gebühren-Check lohnt sich

Gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise lohnt es sich, seine laufenden Ausgaben regelmäßig zu überprüfen. Ein Vergleich aktueller Preisverzeichnisse von Banken in Deutschland zeigt: Bei einem Girokonto können je nach Anbieter schnell mehr als fünf Euro Gebühren monatlich anfallen, das wären 60 Euro pro Jahr. Anders beim Angebot von Commerzbank und Dresdner Bank. Hier wird an den Kontogebühren gespart – aber nicht am Service. In deutschlandweit über 1.500 Filialen werden Kunden kompetent und persönlich beraten. Alle Überweisungen, Daueraufträge, Lastschriften und bis zu zwei ec-Maestro-Karten sind beim kostenlosen Girokonto inklusive. Bargeld erhalten Kunden an mehr als 7.000 Geldautomaten der Cash Group. Einzige Voraussetzung ist ein Mindestgeldeingang von 1.200 Euro monatlich.

Umzugsservice macht Bankwechsel leicht

Der Wechsel ist denkbar einfach: Mit dem Konto-Umzugsservice entfallen lästige Formalitäten. Die Bank übernimmt die Umstellung von Lastschrifteinzügen und Gutschriften wie Gehalt oder Rente sowie das Ändern von Daueraufträgen. Beck: „Das kostenlose Girokonto ist ein komfortables Rundum-Paket für die privaten Finanzen."

Weitere Informationen unter www.commerzbanking.de/giro



-Anzeige-



LBS-Tipp:

Jeder Zweite baut auf Bausparen

Mehr als die Hälfte aller Bauherren und Wohneigentümer in Deutschland erfüllen sich ihren Traum von den eigenen vier Wänden mit Bausparen. Viele Haushalte besitzen sogar mehrere Verträge. Und das hat seinen Grund, denn durch das Bausparen werden gleich zwei wichtige Punkte der Finanzierung abgedeckt: Eigenkapitalbildung und zinsgünstige Bauspardarlehen.

Durch Bausparen schlägt der künftige Eigenheimbesitzer gleich zwei Fliegen mit einer Klappe: In der Anfangsphase spart er gezielt eine bestimmte Summe Geld und beim Darlehen erhält er zinsgünstige, feste Konditionen über die gesamte Laufzeit. Damit haben die zukünftigen Eigentümer schon die halbe Immobilie sicher, betonen Finanzierungsexperten der LBS.

Die optimale, solide Wohneigentums-Finanzierung besteht aus einer ausgewogenen Mischung verschiedener Bausteine. Die LBS empfiehlt: Mindestens 20 Prozent Eigenkapital, rund 30 Prozent Bauspardarlehen und der Rest Hypothekendarlehen. Je höher der Eigenmittel-Anteil, desto günstiger wird die Finanzierung von Haus und Wohnung. Bei einem Finanzierungsvolumen von 100.000 Euro sollten also mindestens 20.000 Euro Eigenkapital vorhanden sein.

Wer diesen Betrag nicht auf der hohen Kante hat, kann ihn mit einem Bausparvertrag in wenigen Jahren gezielt ansparen. Dieses bietet sich besonders für junge Familien an, die möglichst frühzeitig in die eigenen vier Wände wollen.

Beratungsbedarf? Fragen Sie die Bausparexperten in den LBS Finanz-Centern oder in den Sparkassen!

www.abc-arznei.de ABC arznei

Ihre preiswerte Versandapotheke

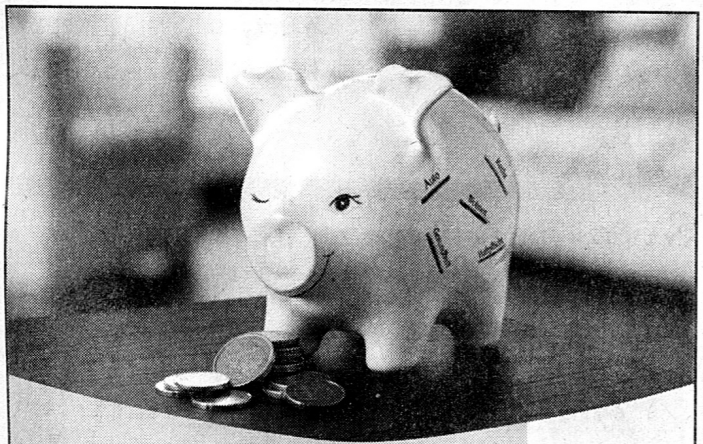
hautnah
Ein Erlebnis für Ihre Schönheit

Kosmetikinstitut hautnah - Inh. Ivonne Böttner
Neustädter Str. 28c - 07768 Kahla
Termine unter: 036424-768011

Angebot im Mai
Herrenkosmetik
1,5 Std. statt 33 € nur 28 €

NEU
Sandorn-Natur-Kosmetikbehandlung
1,5 Std. zum Kennenlernen nur 30 €

Am 10. Mai ist Muttertag! Hier gibt es Verwöhngutscheine!



Wir laden Sie zum Sparen ein.
Wir analysieren Ihren Versicherungsbedarf ... und bedanken uns bei Ihnen mit einem **10 € TANK-GUTSCHEIN.***

Machen Sie den HUK CHECK!

Hier können Sie Ihre Versicherungen checken lassen:

Kundendienstbüro
Patricia Müller
07743 Jena · Grietgasse 6
Tel. 0 36 41 / 82 12 50 · Fax 0 36 41 / 23 10 36
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 8.30 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

*Teilnahmebedingungen:
Um den Gutschein zu erhalten, muss der kostenlose und unverbindliche HUK-Check bis zum 30.06.2009 durchgeführt werden. Es ist der Original-Zeitungsausschnitt vorzulegen!

Inserieren bringt Gewinn!

5 Jahre
Maler Lackierer
Thomas Senf
Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung • Holzschutz

Herzlichen Dank

für die Treue, das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, meiner verehrten Kundschaft in Kahla und Umgebung!

Dorfstraße 61 · 07768 Großeutersdorf
Tel.: 03 64 24 / 7 87 96 · Fax: 03 64 24 / 1 44 39 · Funk: 01 75 / 1 70 89 38

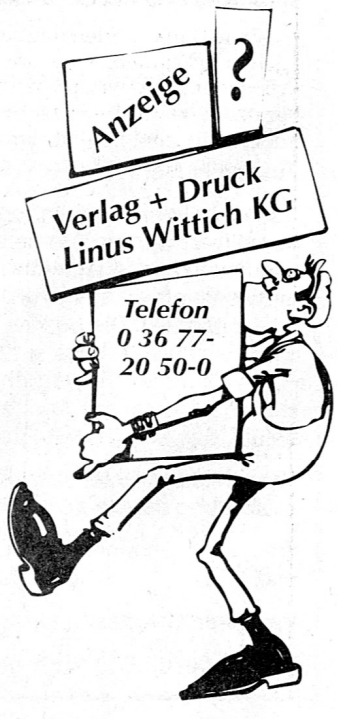
Freu' dich drauf!

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE e.K.

Innungs-Betrieb
Qualitätsverbund DachKomplett
Meister-Betrieb

07768 Jägersdorf • Mühle 40
Tel. 03 64 24 - 5 16 08 • Fax 7 88 91
Inhaber: Andreas Jänike
Großlöbichau Haus-Nr. 38



Der Anrufbus
• Krankentransport
• Flughafentransfer
• Fahrten zu allen Anlässen
Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!
R. DÖLITSCH Omnibusbetrieb
01 73 / 3 62 10 00
Kahla, Oberbachweg 13
Tel. 03 64 24 / 2 23 21

KANZLEI HOXHOLD
RECHTSANWALT
Diplom-Jurist Volkmar Hoxhold, LL.M
Bei Bedarf beraten wir Sie auch zu Hause

Im Oberhof 108
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Tel. 03 67 42 - 6 77 61
Fax 03 67 42 - 6 77 69
www.hoxhold.de

Bestattungshaus R. Müller GmbH
Wir sind Tag und Nacht erreichbar
Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858
www.bestattung-rm.de

+++ www.wittich.de +++

HOTEL BREITENBACHER HOF
Fam. Kaupp
72178 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60
Einfach schnell mal raus
Die Kraft der Natur spüren
Immer Donnerstag bis Sonntag
3 Übernachtungen mit Halbpension
incl. 1 x 6-Gang-Festmenü
ab € 174,–
Immer Sonntag bis Donnerstag
4 Übernachtungen mit Halbpension
ab € 199,–
www.hotel-breitenbacher-hof.de


RECHTSANWÄLTE
PANKONIN & PARTNER
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT
Ralf-Sven Pankonin
Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht
Nicole Schwuchow
Im Camisch 8 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24 / 78 11 87
e-mail: info@kanzlei-pankonin.de
Internet : www.kanzlei-pankonin.de
Bürozeiten : Montag u. Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Janet Makowsky eröffnet in Kahla ein Pilates-Zentrum

Ein Körpertraining der besonderen Art - PILATES

Harmonie von Körper, Geist und Seele, eine schöne straffe Figur, Stärke und mentale Kraft – dies und noch viel mehr verspricht die Pilates-Methode. Einst ein Geheimtipp unter Stars und Celebrities, hat sich das einzigartige Ganzkörpertraining mittlerweile zum Top-Trend entwickelt und Kultstatus erreicht.

Das Training

„Nach 10 Stunden spürt man den Unterschied.
Nach 20 Stunden sieht man ihn. Und nach 30 Übungsstunden haben Sie einen vollkommen neuen Körper"
Joseph Hubert Pilates (1883 - 1967)



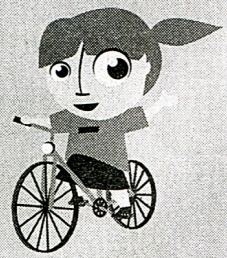
Das Geheimnis der Methode ist ihr ganzheitlicher Ansatz. Kombiniert werden Atemtechnik, Kraftausdauer, Koordination und Stretching. Ausgehend von der Körpermitte sorgen langsam und konzentriert ausgeführte Übungen für einen einzigartigen Trainingseffekt. Die positive Wirkung auf Körper und Geist ist dabei vielfältig: Pilates strafft die Figur und bringt den Körper in Form. Es fördert Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und innere Harmonie. Lohn der Anstrengung ist ein völlig neues Körpergefühl, das Männer wie Frauen gleichermaßen begeistert.

Janet Makowsky ist ausgebildete Diplom-Pilates-Trainerin. Die Ausbildung hat sie an der Inline Akademie erfolgreich absolviert.

Sie bietet nun einen 8-Wochen-Pilates-Kurs für Einsteiger an und möchte auch Ihnen zu einem neuen Körpergefühl verhelfen.

Probieren Sie diesen einzigartigen Kurs aus für **nur 49,90 €**

Reservieren Sie sich einen Platz und rufen Sie an unter: 03 64 24 / 7 82 00

FAHR RAD! FÜRS KLIMA AUF TOUR

RADFAHREN, KLIMA RETTEN UND TOLLE PREISE GEWINNEN!
JETZT ANMELDEN UNTER WWW.KLIMA-TOUR.DE
VCD Verkehrsclub Deutschland